

# **DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda**

Die Stadtverordnetenvorsteherin  
Eing.: 15. April 2019  
.....

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Fulda  
Fraktionsvorsitzende Karin Masche  
[karin.masche@fulda-vogelsberg.de](mailto:karin.masche@fulda-vogelsberg.de)  
Internet: <http://www.stadtfraktion.fuldawiki.de>



36037 Fulda  
Schlossstraße 5

An  
Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann

Fulda, 15. April 2019

## **Antrag zu unmittelbaren Beschlussfassung in der SVV 13. Mai 2019**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufhebung der Straßenbeitragsatzung der Stadt Fulda vom 10.06.2005, welche rückwirkend zum 01.01.2001 in Kraft gesetzt wurde.  
Der Magistrat wird aufgefordert eine Übergangsregelung vorzulegen.

### **Begründung**

Im Hessischen Landtag wird am 9. Mai der entsprechende Gesetzentwurf angehört, der auch landesweite Finanzierungsvorschläge enthält und später im Landtag behandelt werden wird. Sie liegen also auf dem Tisch und stellen eine solide Finanzierung dar.

Ein Flickeneppich im Land Hessen sollte vermieden werden.

Weitere Begründung folgt.



UNABHÄNGIGE FREIE WÄHLERGEMEINSCHAFT  
CHRISTLICHE WÄHLEREINHEIT E.V.



STADTVERORDNETENFRAKTION  
FULDA

CWE-Stadtverordnetenfraktion Fulda · Hessenstraße 21 · 36039 Fulda

An die

Stadtverordnetenvorsteherin

Margarethe Hartmann

Schlossstraße 1

36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 26. April 2019

Hessenstraße 21

36039 Fulda

Telefon: 06 61/6 79 01 79

Internet: www.cwe-fd.de

E-Mail: info@cwe-fd.de



Fulda, den 17. April 2019

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin!

Die CWE Stadtverordnetenfraktion stellt folgenden Antrag:

Im Rahmen der Domplatzsanierung wird das „Werner Paradies“ durch eine Pflasterung, die neben der baulichen Struktur auch die Mauerdicke widerspiegelt (siehe die Pläne von Vonderau 1941 und von Hahn 1953), nachgebildet. Das Ziel ist es, mit der Pflasterung dieses einmalige Bodendenkmal nachzuzeichnen und somit zu zeigen.

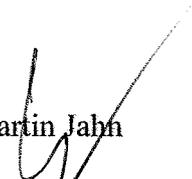
Nach Möglichkeit soll exemplarisch ein Teil des Werner Paradieses freigelegt und unter bruchfestem Glas sichtbar gemacht werden.

Unterstützend sollen Infopunkte zur Geschichte des Domes bzw. des Domplatzes erarbeitet und bereitgestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Pia Maria Schindler

CWE-Stadtverordnete

  
Martin Jahn

CWE-Fraktionsvorsitzender

UNABHÄNGIGE FREIE WÄHLERGEMEINSCHAFT  
CHRISTLICHE WÄHLEREINHEIT E.V.

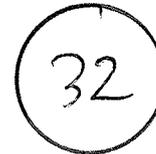
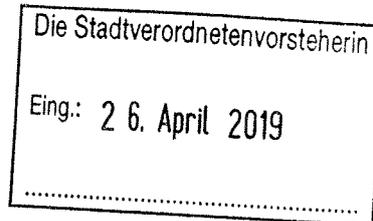
**CWE**

STADTVERORDNETENFRAKTION  
FULDA

CWE-Stadtverordnetenfraktion Fulda · Hessenstraße 21 · 36039 Fulda

Hessenstraße 21  
36039 Fulda  
Telefon: 06 61/6 79 01 79  
Internet: [www.cwe-fd.de](http://www.cwe-fd.de)  
E-Mail: [info@cwe-fd.de](mailto:info@cwe-fd.de)

An die  
Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarethe Hartmann  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda



Fulda, den 17. April 2019

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin!

Die CWE Stadtverordnetenfraktion stellt folgenden Antrag:

Der Domplatz wird als wichtiger historischer Ort unter weitgehender Berücksichtigung des historischen Materials saniert.

Mit freundlichen Grüßen

Pia Maria Schindler

CWE-Stadtverordnete



Martin Jahn

CWE-Fraktionsvorsitzender

UNABHÄNGIGE FREIE WÄHLERGEMEINSCHAFT  
CHRISTLICHE WÄHLEREINHEIT E.V.

**CWE**

STADTVERORDNETENFRAKTION  
FULDA

CWE-Stadtverordnetenfraktion Fulda · Hessenstraße 21 · 36039 Fulda

Hessenstraße 21  
36039 Fulda  
Telefon: 06 61/6 79 01 79  
Internet: www.cwe-fd.de  
E-Mail: info@cwe-fd.de

An die  
Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarethe Hartmann  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin  
Eing.: 2 6. April 2019

33

Fulda, den 17. April 2019

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin!

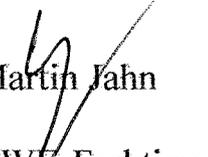
Die CWE Stadtverordnetenfraktion stellt folgenden Antrag:

Der Zustand (z.B. die Standfestigkeit, der Sanierungsbedarf) des Objektes  
„Hexenturm“ wird geprüft.

Mit freundlichen Grüßen

Pia Maria Schindler

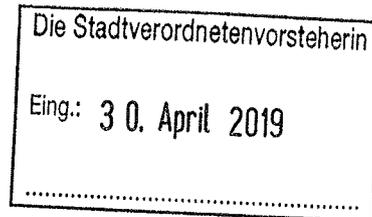
CWE-Stadtverordnete

  
Martin Jahn

CWE-Fraktionsvorsitzender

Telefon: 0661 74924

| [info@gruene-fulda.de](mailto:info@gruene-fulda.de)



Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1

36037 Fulda

Fulda, 10.04.2019



## Antrag

### Schwimmbäder für Kinder unter 15 Jahre kostenlos

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt,  
dass Kinder unter 15 Jahren städtische Bäder kostenlos benutzen können.

Begründung:

Die Stadt Frankfurt hat in diesem Jahr beschlossen, dass Kinder unter 15 Jahren die Schwimmbäder kostenlos benutzen können. Aus diesem Anlass soll auch in den Fuldaer Schwimmbädern diese Maßnahme zeitnah umgesetzt werden.

Knut Heiland

A handwritten signature in black ink, appearing to be "Knut Heiland".

i.V. Silvia Brünnel  
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen



Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 30. April 2019

SPD – Stadtverordnetenfraktion Fulda  
Schlossstraße 5 · 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
36010 FULDA

35

30.04.2019

## ANTRAG

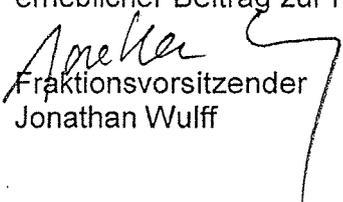
Die SPD-Fraktion beantragt,

im Westen Fuldas die schulische Infrastruktur um ein gymnasiales Mittelstufen- und Oberstufenangebot im Zuge der anstehenden Beratungen des Schulentwicklungsplanes zu erweitern. Das ergänzende Angebot ist in enger räumlicher Verzahnung mit der Bardoschule zu schaffen.

### Begründung:

Die Siedlungsentwicklung der Stadt findet überwiegend im Westen statt, aktuell in Haimbach und Sickels. In Anbetracht der zu erwartenden Schülerzahlen ist die Entwicklung einer gymnasialen Mittel- und Oberstufe im Westen der Stadt in möglichst enger räumlicher Verzahnung mit der Bardoschule notwendig. Hiermit kann eine optimierte Fachraumnutzung oder Durchlässigkeit der Schulformen erreicht werden.

Weite Schulwege in das östlich der Stadt gelegene Schulviertel können vermieden werden, Bus- und Individualverkehre quer durch die Stadt werden erheblich reduziert. Damit werde auch die Parksituation zum Unterrichtsbeginn und -ende entzerrt. Ebenso wird ein erheblicher Beitrag zur nachhaltigen Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Belastung geleistet.

  
Fraktionsvorsitzender  
Jonathan Wulff

Berichterstatter  
Stv. Lindner

# Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Stadtverordnetenfraktion Fulda

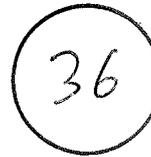
Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 30. April 2019



SPD – Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schloßstraße 5 · 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloß  
36010 FULDA



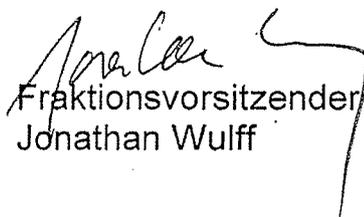
Schloßstraße 5  
36037 Fulda  
Tel.: 0661/73600  
Fax 0661/9016314  
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de  
29.04.2019

## ANTRAG

Bei den Grabungen im Schloßhof wurden interessante Details aus der Zeit der Abtsburg zutage gefördert.

Aus diesem Grund beantragt die SPD-Fraktion, dass im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten und darüber hinaus der Bereich beschriftet und sichtbar abgedeckt bleibt. So können Besucher einen kleinen Einblick in die Zeit vor der Erbauung des Stadtschlosses erhalten.

Zusätzlich soll zur Veranschaulichung ein Modell der Abtsburg angefertigt und ausgestellt werden. Für die Einschränkung bei der Parkfläche findet sicherlich eine akzeptable Lösung.

  
Fraktionsvorsitzender  
Jonathan Wulff

Berichterstatteerin  
Rose Finkler

# Stadtverordnete der REP Fraktion Stadt Fulda

von 1994 bis 31.12.2017 Die Republikaner

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 30. April 2019

Frau  
Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloß  
D-36037 FULDA

37

## Antrag I (Lfd. Nr. 14/ 2019)

**Bez.: 3. SVV-Sitzung** am Montag, den 13. Mai 2019

**Betr.: Abschaffung der Straßenausbaubeiträge durch Gegenfinanzierung durch Grundsteuer B**

**Sachverhalt:** Am 11.Nov. 2018 mit lfd. Nr. 128 wurde unser Haushaltsantrag III (30/2018) eingebracht, welcher zum Ziel hatte die Straßenausbaubeiträge abzuschaffen, indem wir vorschlugen durch Erhöhung der Grundsteuer B um ca. 11 % die Gegenfinanzierung sicherzustellen. Der Beitrag der CDU hierzu war man wolle warten, ob nicht noch das Land in dieser Sache etwas mache. Kein halbes Jahr später hieß es dann in der Presse, die CDU wolle die Straßenbeitragssatzung außer Kraft setzen und man wolle prüfen wolle, wie hoch denn eine Anhebung der Grundsteuer B zur Gegenfinanzierung dann sein müsse.

Da dies wie in unserer Anfrage II (13/ 2019) vom 30. April 2019 dargestellt noch Jahre dauern kann, ....

....beantragen wir deshalb, daß eine Veranstaltung außerhalb des Parlaments möglichst noch vor der Sommerpause angesetzt wird, bei der alle Fraktionsvorsitzenden, der Oberbürgermeister, der Stadtbaurat und der Bürgermeister sich anhand des Fuldarer Zahlenwerkes zu diesem Thema hierzu beraten können, um so zu einer baldigen Lösung für unsere im Moment noch straßenbaulastigen Bürger zu kommen?

**Fraktionsvorsitzender u. Stadtverordneter**

**Anton J .Rummel**

**Fulda, den 30.04.2018**

Eing.: 29. April 2019

38

FDP Stadtverordnetenfraktion · Anton-Schmitt-Str. 10 · 36039 Fulda

Stadt Fulda - Stadtverordnetenvorsteherin  
Frau Margarete Hartmann  
Schlossstr. 1  
36037 Fulda

per E-Mail

## Antrag

Fulda, 29. April 2019

**Freie Demokratische Partei**  
Stadtverordnetenfraktion Fulda  
Anton-Schmitt-Str. 10  
36039 Fulda

T: 0170 810 3173  
F: 03222 377 87 21

michael.grosch@fdp-fulda.de  
www.fdp-fulda.de

**Michael Grosch**  
Fraktionsvorsitzender

Sparkasse Fulda  
IBAN: DE14 5305 0180  
0000 0531 12  
BIC: HELADEF1FDS

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,  
die FDP-Stadtverordnetenfraktion Fulda beantragt:

Die Stadt Fulda schafft die Strassenbeitragssatzung der Stadt Fulda ab.

Gleichzeitig wird bis zur endgültigen Umsetzung auf die Erhebung von  
Vorschüssen und Abschlägen verzichtet.

Die Stadt Fulda erarbeitet eine Regelung, in wie weit Personen  
entschädigt werden, welche in dem Zeitraum der letzten 10 Jahre bereits  
Beiträge geleistet haben.

**Begründung:**

Zur Begründung wird auf den Antrag vom 08.10.2018 verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Grosch  
Fraktionsvorsitzender

Anlage

Stadtverordnetenfraktion Fulda



FDP Stadtverordnetenfraktion • Anton-Schmitt-Str. 10 • 36039 Fulda

Stadt Fulda - Stadtverordnetenvorsteherin  
Frau Margarete Hartmann  
Schlossstr. 1  
36037 Fulda

per FAX: 0661 102 2056

## Antrag

Fulda, 08. Oktober 2018

**Freie Demokratische Partei**  
Stadtverordnetenfraktion Fulda  
Anton-Schmitt-Str. 10  
36039 Fulda

T: 0170 810 3173  
F: 03222 377 87 21

michael.grosch@fdp-fulda.de  
www.fdp-fulda.de

**Michael Grosch**  
Fraktionsvorsitzender

Sparkasse Fulda  
IBAN: DE14 5305 0180  
0000 0531 12  
BIC: HELADEF1FDS

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,  
die FDP-Stadtverordnetenfraktion Fulda beantragt:

Die Stadt Fulda leitet alle notwendigen Schritte zur Außerkraftsetzung der Straßenbeitragssatzung der Stadt Fulda in die Wege und legt nach abschließender Rücksprache mit der Kommunalaufsicht der Stadtverordnetenversammlung die Vorlage zur Beschlussfassung vor. Der Magistrat wird damit beauftragt, die finanziellen Auswirkungen für die nächsten Jahre darzustellen und vorzulegen sowie alternative Finanzierungsmöglichkeiten zum Erhalt der kommunalen Infrastruktur zu erarbeiten und zur Beschlussfassung vorzulegen.

### Begründung:

Durch die letzte Änderung der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) und des Kommunalen Abgabengesetzes (KAG) durch das „Gesetz zur Aufhebung des Erhebungszwangs von Straßenbeiträgen und für mehr kommunale Selbstverwaltung“ am Donnerstag, dem 24. Mai 2018, auf ursprüngliche Initiative der FDP Landtagsfraktion wurde die Entscheidung, ob und wie eine hessische Kommune Straßenbeiträge erhebt, wieder vollständig in deren Verantwortung und folglich in die der Stadtverordneten gelegt. Diese Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung gibt Kommunen somit die Möglichkeit, im Sinne der Bürgerinnen und Bürger gänzlich auf die Erhebung von Straßenbeiträgen zu verzichten.

Der Erhalt kommunaler Straßen ist Aufgabe der Kommunen. Es ist daher zwingend notwendig, die Finanzierung dieser Aufgabe auf anderem Wege sicherzustellen. Zu diesem Zweck sollen Finanzierungsmöglichkeiten geprüft und zur Beschlussfassung vorgelegt werden, die in erster Linie Einsparpotentiale an anderer Stelle berücksichtigen.

Bei der Berechnung der tatsächlichen zusätzlichen Belastung künftiger Haushalte müssen die zukünftig nicht mehr entstehenden Verwaltungskosten für die Abrechnung der Straßenbeiträge berücksichtigt werden. Ebenso ist im

Rahmen der Rechtsförmlichkeitsprüfung durch die Verwaltung eine abschließende Rücksprache mit der Kommunalaufsicht zu halten.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Grosch  
Fraktionsvorsitzender